



Erhalt der seltenen Obstsorten aus Akademiezeiten in Eldena und am Treidelpfad

<i>Einbringer/in</i> Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<i>Datum</i> 28.10.2021
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>		<i>Sitzungsdatum</i>	<i>Beratung</i>
Senat (S)	Beratung	02.11.2021	N
Ortsteilvertretung Ostseevierviertel (OTV OV)	Beratung	15.11.2021	Ö
Ortsteilvertretung Eldena (OTV EI)	Beratung	16.11.2021	Ö
Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit (BuK)	Beratung	23.11.2021	Ö
Hauptausschuss (HA)	Beratung	29.11.2021	Ö
Bürgerschaft (BS)	Beschlussfassung	13.12.2021	Ö

Beschlussvorschlag

Die Streuobst-Sorten aus der Eldenaer Akademiezeit entlang des Treidelpfads und in Eldena sollen erhalten werden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Schritte, Zeitrahmen und Kosten hierfür erforderlich sind. Dazu ist eine enge Vernetzung mit dem Arboretum und dem Nabu anzustreben. Auch die Einwerbung von Fördermitteln für das Projekt ist zu prüfen.

Beschlusskontrolle: Das Ergebnis der Prüfungen soll im 2. Quartal 2022 (10.05.2022) dem Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit vorgestellt werden.

Sachdarstellung

1835 bis 1876 bestand die Königliche Staats- und landwirtschaftliche Akademie in Eldena. Die Akademie gehörte bei ihrer Gründung der Philosophischen Fakultät der Universität Greifswald an. Sie war die erste Ausbildungsstätte in Preußen, die universitäre landwirtschaftliche Ausbildung mit Praxisbezug anbot. In der praktischen Gartenbaulehre wurden in Eldena unter anderem neue Obst-, Gemüse- und Gehölzarten angebaut und geprüft.

(https://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6nigliche_Staats-_und_landwirtschaftliche_Akademie_Eldena)

Heute stehen noch alte Obstsorten aus dieser Zeit, z.B. Leipziger Rettichbirne, Klevenowsche Birne, Gute Graue und die Apfelsorte Purpurroter Cousinot entlang

des Treidelpfads und in Eldena.

Der Erhalt der Bäume ist eine längerfristige Maßnahme. Die einzelnen erforderlichen Schritte müssen beginnend mit der Erfassung geeigneter Bäume projektiert werden. Veredelung, Pflege, Baumschule müssen ausgewählt bzw. beauftragt werden und schließlich muss eine geeignete Fläche für die Pflanzung der Bäume gefunden werden.

Viel Erfahrung mit Altsorten hat sowohl das Arboretum der Universität Greifswald als auch die Initiator_innen des Waldsaumgarten und Streuobst-Sortengartens des Nabu in Steinfurth und Ranzin. Sie sollten unterstützend hinzu gezogen werden.

Die Kosten für das Projekt müssen erfasst werden. Eventuell ist das Projekt förderfähig. Dies ist auf jeden Fall zu prüfen.

Finanzielle Auswirkungen

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen (Ja oder Nein)?	HHJahr
Ergebnishaushalt	nein	
Finanzhaushalt	nein	

	Teil-haushalt	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
1				

	HHJahr	Planansatz HHJahr in €	gebunden in €	Über-/ Unterdeckung nach Finanzierung in €
1				

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto Deckungsvorschlag	Deckungsmittel in €
1			

Folgekosten (Ja oder Nein)?	
-----------------------------	--

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Planansatz in €	Jährliche Folgekosten für	Betrag in €
1					

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Ja, positiv	Ja, negativ	Nein
x		

Begründung:

Der Erhalt alter Baumarten ist nachhaltig und schützt durch CO2-Absorption das

Klima.

Anlage/n

Keine